

**14892/AB XXIV. GP**

Eingelangt am 16.08.2013

Dieser Text wurde elektronisch übermittelt. Abweichungen vom Original sind möglich.

BM für Verkehr, Innovation und Technologie

## Anfragebeantwortung

An die  
Präsidentin des Nationalrats  
Mag.<sup>a</sup> Barbara PRAMMER  
Parlament  
1017 Wien

GZ. BMVIT-9.000/0032-I/PR3/2013  
DVR:0000175

Wien, am . August 2013

Sehr geehrte Frau Präsidentin!

Die Abgeordneten zum Nationalrat Schenk und Kollegen haben am 17. Juni 2013 unter der Nr. **15202/J** an mich eine schriftliche parlamentarische Anfrage betreffend weibliche Fahrer gerichtet.

Diese Anfrage beantworte ich wie folgt:

Zu den Fragen 1 bis 4:

- Wie viele Fahrerinnen und Fahrer sind insgesamt in Ihrem Ministerium beschäftigt?
- Der Anteil der Fahrer weiblichen Geschlechts ist wie hoch?
- Wie viele Überstunden leisteten die weiblichen Kräfte im Gegensatz zu den männlichen Kollegen in den Jahren 2009/2010/2011/2012?
- Nennen Sie uns das Verhältnis Fahrerinnen/Fahrer in den Jahren 2009/2010/2011/2012?

In meinem Ressort gibt es keine Fahrerinnen.

**Zu Frage 5:**

- *Welche konkreten Maßnahmen werden Sie ergreifen, um den Anteil weiblicher Fahrer zu erhöhen?*

Schon derzeit sind Bewerberinnen nach den Vorgaben des § 11b Bundes-Gleichbehandlungsgesetz-B-GIBG bei gleicher Qualifikation vorrangig aufzunehmen.